

111V Nr. 3734

M. Nr. 105997

KM 471



Bedienungs-Anleitung

Schnell-Saldiermaschine

Klasse
110



6
5
0
0
0
1
0
0
3
4
3
4
4
8
0
3
4
2
5
7
1
0
6
4
2



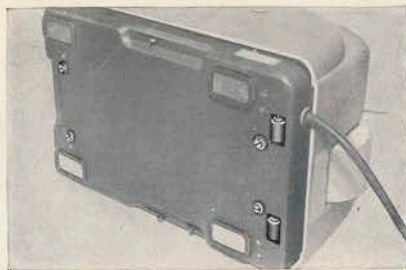
1
0
1
6
5
0
0
5
7
0
5
0
0

Die ASCOTA Klasse 110

ist eine moderne Schnell-Saldiermaschine mit Kontrollstreifen und elektrischem Antrieb. Sie eignet sich infolge ihrer hohen Arbeitsgeschwindigkeit und zweckmäßigen Ausstattung sowohl für alle vorkommenden Additionsarbeiten, als auch für Multiplikationsarbeiten einfacher Art.

Folgendes ist vor Anschluß an die Lichtleitung zu beachten:

1. Um das Herausfallen der Typenleisten aus den Kämmen während des Transportes zu vermeiden, haben wir einen Sicherungsdraht hinter den Typenleisten am Druckwerk angebracht. Dieser Draht muß unbedingt vor Aufstellung der Maschine entfernt werden.
2. Der Motor ist ein Universalmotor für alle Stromarten und Spannungen. Er ist werksseitig auf 220 V Wechselstrom eingestellt. Sollten Sie in ihrem Betrieb eine andere Spannung oder Stromart haben, ist die Umstellung wie im Bild 40 und 41 beschrieben vorzunehmen.
3. Legen Sie die 6 cm breite Papierrolle gemäß den zu Bild 29 bis 31 gegebenen Anweisungen auf.
4. Drücken Sie die mit „*“ bezeichnete Taste, damit entleert sich das Saldierwerk und die ASCOTA-Schnell-Saldiermaschine ist bereit zur Durchführung der ihr gestellten Aufgaben.
5. Beachten Sie, ob die vier Schrauben an der Unterseite der Stahlgrundplatte gelöst sind! Diese vier Schrauben müssen auf alle Fälle herausgenommen werden, dadurch wird die Resonanz unterbunden und eine wirkungsvolle Geräuschdämpfung erzielt.



Nachstehende Abbildungen und Erläuterungen sind so ausführlich gehalten, daß hiernach die einwandfreie Bedienung der Klasse 110 in kurzer Zeit erlernt werden kann. Vollständiges Beherrschen aller Bedienungsriffe führt mühelos zu hohen Leistungen.



Einfachastatur

Die Bedienung dieser Tastatur garantiert eine wesentliche Arbeiterleichterung. Die Anleitung zur Blindbedienung liegt bei.

Bild 1



Eintasten von Zahlen

Die einzelnen Ziffern einer Zahl werden in der Stellenfolge, wie man sie vom Beleg abliest, eingetippt, also von links nach rechts. Die einzelnen Zifferntasten werden nur kurz angeschlagen, wobei die Maschine die Ziffern nach Wertstellen ordnet. Einer stellen sich unter Einer, Zehner unter Zehner usw. Die Interpunktion erscheint von selbst. — Es können Zahlen bis zu 9.999.999.999.99 eingetippt werden. Der Stellenanzeiger über der Tastatur zeigt die eingetastete Kapazität an.

Bild 2



Löschhebel

Eine eingetippte Zahl kann vor Betätigung des Antriebes sofort durch den Löschebel gelöscht werden. Ein Druck gegen den Löschebel stellt das in der Maschine befindliche Einstellwerk auf Null.

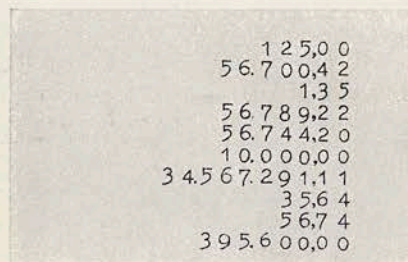
Bild 3



Additionstaste

Um Zahlen zu addieren, wird die „+“-Taste mit dem kleinen Finger angeschlagen. Addierte Zahlen werden schwarz und ohne Zeichen gedruckt. Die Additionstaste schaltet gleichzeitig den elektrischen Antrieb ein.

Bild 4



Zahlenbeispiel für Addition

Zahlen eintippen und „+“-Taste drücken.

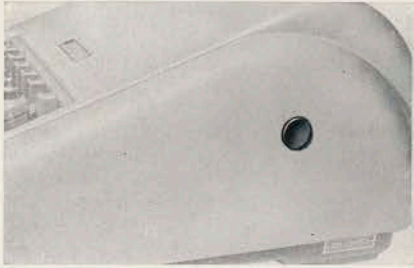
Bild 5



Handkurbel

Die mitgelieferte Handkurbel ermöglicht, daß die Saldiermaschine Klasse 110 auch bei Stromunterbrechungen weiterbedient werden kann.

Bild 6



An der rechten Seite der Maschinenhaube ist der runde Deckel nach oben zu drehen, dann wird die Handkurbel mittels Rändelschraube so eingeschraubt, daß die zwei Rasten in den Nut der Antriebsachse eingreifen. Die „+“-Taste drücken und die Handkurbel um 360° drehen.

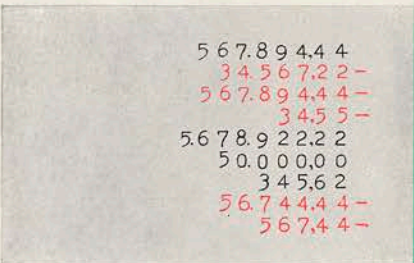
Bild 7



Subtraktionstaste

Um Zahlen zu subtrahieren, wird die „-“-Taste mit dem Ringfinger angeschlagen. Subtrahierte Zahlen werden rot mit Zeichen „-“ gedruckt. Die Subtraktionstaste schaltet gleichzeitig den elektrischen Antrieb ein.

Bild 8



Zahlenbeispiel für Subtraktion

Zahlen eintippen und „-“-Taste drücken.

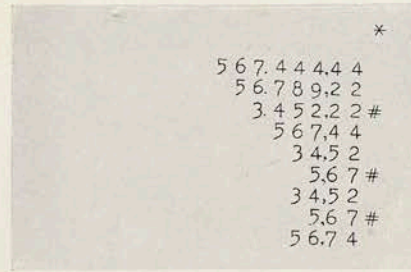
Bild 9



Nichtrechentaste

Diese Taste bewirkt, daß eine Zahl gedruckt, aber nicht gerechnet wird. Zahlen, die z. B. Datum, Nummer, Gewichte oder Maße ausdrücken, können zwischen Rechenzahlen geschrieben werden. Durch das Zeichen „#“ werden sie kenntlich gemacht. Die Nichtrechentaste schaltet gleichzeitig den elektrischen Antrieb ein.

Bild 10



Zahlenbeispiel für Nichtaddition

Zahlen eintippen und „#“-Taste drücken.

Zahlen eintippen und „#“-Taste drücken.

Zahlen eintippen und „#“-Taste drücken.

Bild 11



Summetaste

Durch Drücken der Summetaste „*“ wird der Maschinengang ausgelöst, das Ergebnis niedergeschrieben und das Saldierwerk entleert.

Vor Beginn einer Rechenarbeit stets durch die Summetaste prüfen, ob das Saldierwerk leer ist.

Bild 12

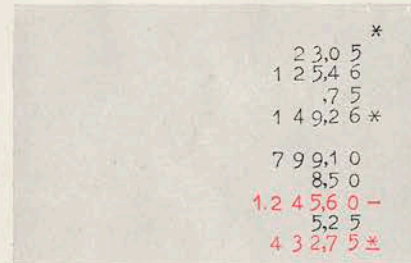


Clarkontrolle vor Arbeitsbeginn

Bei vorhergegangenem positiven Ergebnis wird schwarz das Zeichen „*“ gedruckt.

Bei vorhergegangenem negativen Ergebnis wird rot das Zeichen „*“ gedruckt.

Bild 13



Zahlenbeispiel für Summe

Bei positiver Summe erfolgt Schwarzdruck mit Zeichen „*“.

Bei negativer Summe erfolgt Rotdruck mit Zeichen „*“.

Bild 14



Zwischensummetaste

Durch Drücken der Zwischensummetaste „◊“ wird der Maschinengang ausgelöst und das Ergebnis aus dem Saldierwerk niedergeschrieben. Das Ergebnis bleibt im Saldierwerk.

Bild 15

```

      2 3,0 5 *
    1 2 5,4 6
      4,6 0
    1 5 3,1 1 ◊
  1.3 5 0,6 1 -
      9,5 0
  1.1 8 8,0 0 ±
      1 0,0 2
    1.4 2 8,9 0
    2 5 0,9 2 *

```

Zahlenbeispiel für Zwischensumme

Bei positiver Zwischensumme erfolgt Schwarzdruck mit Zeichen „◊“.
Bei negativer Zwischensumme erfolgt Rotdruck mit Zeichen „±“.

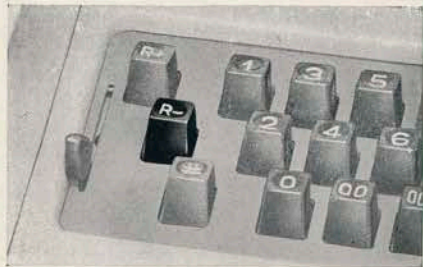
Bild 16



Repetitionstaste „+“ (Addition)

Eine eingetippte Zahl wird durch Niederdrücken der „R+“-Taste so lange im Einstellwerk festgehalten, bis diese Taste wieder freigegeben wird. Dadurch kann eine eingetippte Zahl beliebig oft wiederholt und addiert werden. Wird die Arbeit fortgesetzt und weitere Posten eingetippt, so muß vor dem Eintippen die im Einstellwerk befindliche Repetitionszahl durch den Löschebel gelöscht werden. Zwischensumme und Summe können jedoch sofort gezogen werden.

Bild 17



Repetitionstaste „-“ (Subtraktion)

Arbeitsweise wie im Bild 17 beschrieben.

Bild 18

```

    3 5,4 7
      2,5 0
      2,5 0
      2,5 0
      2,5 0
    4.5 6 7,2 2
      5,6 7 -
      5,6 7 -
      5,6 7 -
    5 6 7,9 1 2,2
    5 7 2,5 0 7,9 0 * ±

```

Wiederholung von Posten

Eintippen.
Eintippen und „R+“-Taste drücken.
„R+“-Taste freigeben und Löschebel drücken.
Eintippen.
Eintippen und „R-“-Taste drücken.
„R-“-Taste freigeben und Löschebel drücken.
Eintippen.

Bild 19

Fortgesetzte Addition – Multiplikation 1,24 x 114,75

*-Taste drücken.
Multiplikator eintippen und „#“-Taste drücken.
Multiplikand eintippen und „R+“-Taste über 4 Maschinengänge gedrückt halten.
Nullsprung automatisch.
„R+“-Taste über 2 Maschinengänge gedrückt halten.
Nullsprung automatisch.
„R+“-Taste über einen Maschinengang gedrückt halten.
*-Taste drücken.

Bild 20

```

      1,2 4 #
    1 1 4,7 5
    1 1 4,7 5
    1 1 4,7 5
    1 1 4,7 5
    1.1 4 7,5 0
    1.1 4 7,5 0
    1 1.4 7 5,0 0
    1 4.2 2 9,0 0 *

```

```

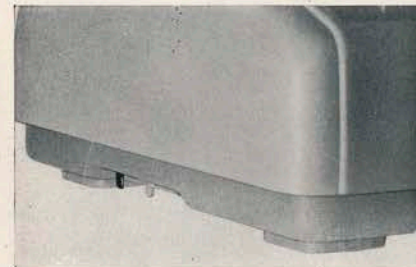
      1,7 9 #
    3 1 4,2 5 -
    3 1 4 2,5 0 -
    3 1 4 2,5 0 -
    3 1.4 2 5,0 0
    3 1.4 2 5,0 0
    5 6.2 5 0,7 5 *

```

Verkürzte Multiplikation 1,79 x 314,25

*-Taste drücken.
Multiplikator eintippen und „#“-Taste drücken.
Multiplikand eintippen und „R-“-Taste über einen Maschinengang gedrückt halten.
Nullsprung.
„R-“-Taste über 2 Maschinengänge gedrückt halten.
Nullsprung.
„R+“-Taste über 2 Maschinengänge gedrückt halten.
*-Taste drücken.

Bild 21



Hebel für Multiplikationseinrichtung

Links unter der Maschine befindet sich der Hebel für die Multiplikationseinrichtung. Wird er nach vorn gestellt, dann ist die Multiplikationseinrichtung eingeschaltet. Ist der Hebel dagegen nach hinten gestellt, so ist diese Einrichtung unwirksam.

Der Zweck dieser beiden Möglichkeiten geht aus den folgenden Beispielen hervor:

Bild 22

```

      3 4 #
    6 9 8
    6 9 8
    6 9 8
    6 9 8
    6 9 8 0
    6 9 8 0
    6 9 8 0
    2 3 7,3 2 *

```

Beispiel für abgeschaltete Multiplikationseinrichtung 698 x 34

*-Taste drücken.
Multiplikator eintippen und „#“-Taste drücken.
Multiplikand eintippen, „R+“-Taste über 4 Maschinengänge gedrückt halten.
Nullsprung.
„R+“-Taste über 3 Maschinengänge gedrückt halten.
*-Taste drücken.

Bild 23

```

      3 4 #
    6 9 8
    2 3 7,3 2 *

```

Beispiel für eingeschaltete Multiplikationseinrichtung 698 x 34

*-Taste drücken.
Multiplikator eintippen und „#“-Taste drücken.
Multiplikand eintippen, „R+“-Taste über 4 Maschinengänge gedrückt halten.
Nullsprung.
„R+“-Taste über 3 Maschinengänge gedrückt halten.
*-Taste drücken.
In Verbindung mit der papiersparenden Multiplikationseinrichtung ist es zweckmäßig, Multiplikationen mit der Zählleinsmethode auszuführen, wobei in einer Summe das Produkt und zur Kontrolle der Multiplikator ausgewiesen werden. Für diese Methode gilt folgende Regel:

Bild 24

```

      3 4 #
    6 9 8 0 0 1
    6 9 8 0 0 1
    6 9 8 0 0 1
    6 9 8 0 0 1
    6 9 8 0 0 1 0
    6 9 8 0 0 1 0
    6 9 8 0 0 1 0
    2 3 7,3 2 0,3 4 *

```

Beispiel für abgeschaltete Multiplikationseinrichtung 698 x 34 mit sichtbarem Multiplikator

*-Taste drücken.
Multiplikator eintippen und „#“-Taste drücken.
Multiplikand und so viele Nullen eintippen, als der Multiplikator Stellen besitzt, anschließend wird eine Zählleins eingetastet.
„R+“-Taste über 4 Maschinengänge drücken.
Nullsprung.
„R+“-Taste über 3 Maschinengänge drücken.
*-Taste drücken.

Bild 25

*
 ,34 #
 6.980.01
 237.320.34*
 *

Beispiel für eingeschaltete Multiplikationseinrichtung 698 x 34 mit sichtbarem Multiplikator

„*“-Taste drücken.
 Multiplikator eintippen und „#“-Taste drücken.
 Multiplikand sowie zwei Nullen und eine Zehleins eintippen.
 „R“-Taste über 4 Maschinengänge drücken.
 Nullsprung.
 „R+“-Taste über 3 Maschinengänge drücken.
 „*“-Taste drücken.

Bild 26

Automatischer Nullschritt

Bei Multiplikationsaufgaben fällt das Anschlagen der Null-taste zum Weitersprung des Einstellwerkes in die nächste Dezimalstelle weg, da der Nullschritt beim Freigeben der „R+“-Taste oder „R“-Taste automatisch erfolgt.

Mit Hilfe von Kehrwerten lassen sich auch Divisionsaufgaben als Multiplikation durchführen. Im Bedarfsfall können Kehrwert-tabellen angefordert werden.

1. Papierabreißschiene.
2. Papierlöser zum Ausrichten des Papierstreifens.
3. Transportrad für Papierstreifen.

Bild 27

Rollenhalteeinrichtung

1. Rollenachse.
2. Arretierfeder für Rollenachse.
3. Rollendruckfeder.
4. Rollenführung.

Bild 28

Papierrolle einsetzen (6 cm breit)

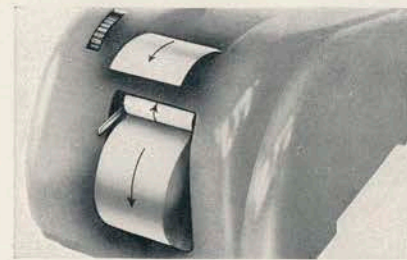
1. Rollenachse in Papierrolle stecken.
2. Rollenandruckfeder nach unten drücken.

Bild 29

(Fortsetzung)

3. Papierrolle einsetzen.
4. Papierstreifen in Rollenführung stecken, dabei Transportrad in Pfeilrichtung drehen, bis Streifen erscheint (Bild 31).

Bild 30



Gesamtansicht der eingespannten Papierrolle

Bild 31

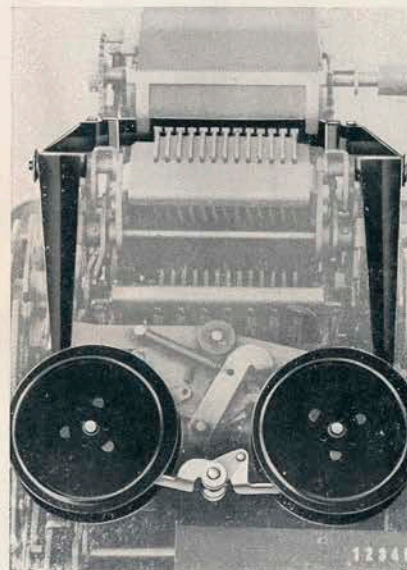


Auswechseln des Farbbandes

Abnehmen der Maschinenverkleidung

1. „+“-Taste nach oben abziehen.
2. Verschlusshebel links und rechts unten nach vorn ziehen.
3. Verkleidung nach oben abnehmen.

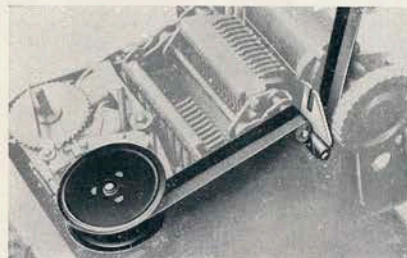
Bild 32



Gesamtansicht der Farbbandeinrichtung

Auswechseln des Farbbandes.
 Altes Farbband entfernen.

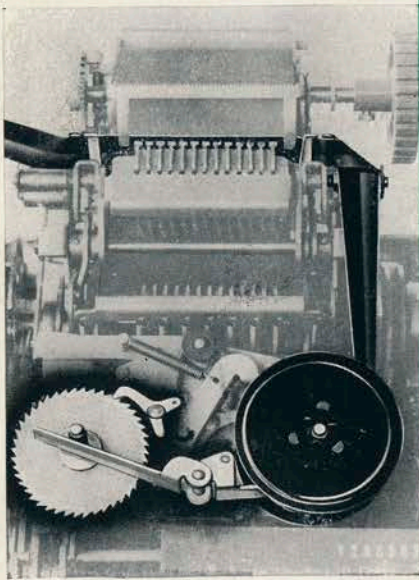
Bild 33



(Fortsetzung)

Neue Farbbandspule rechts aufsetzen.
 Farbband um die rechte Führung legen.

Bild 34



(Fortsetzung)

Farbband um die linke Führung legen.

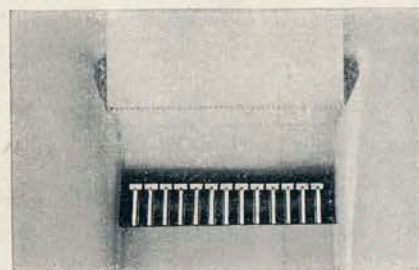
Bild 35



(Fortsetzung)

Farbband durch Schnalle der linken leeren Spule ziehen. Federnden Andruckbügel zurückziehen und Spule aufsetzen.

Bild 36



Druckwerk

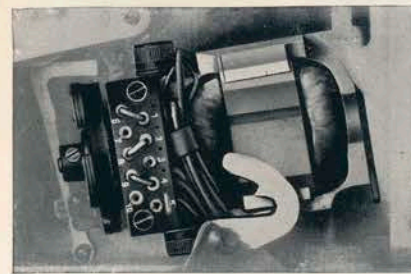
Das Druckwerk umfaßt eine Typenleiste für den Zeichendruck und zwölf Typenleisten für Rechenzahlen.

Bild 37

Druckbild der Maschine

9.99 9.9 99.9 99.9 9 *

Bild 38

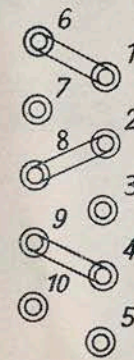


Motor

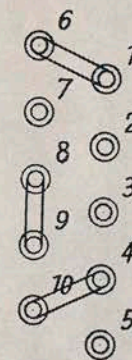
Der Motor ist ein Universal-Motor für alle Stromarten und Spannungen von 110 bis 220 Volt.

Bild 39

220 V
Wechselstrom



220 V
Gleichstrom



Beispiel für die Einstellung auf 220 Volt Wechselstrom oder auf 220 Volt Gleichstrom

Entsprechend der Stromart oder Spannung kann der Motor nach den angeführten Beispielen eingestellt werden.

Bild 40

Wechselstrom

Volt	1-6	3-4	5-10
110	1-6	3-4	5-10
120	1-2	4-5	9-10
130	1-6	3-8	5-10
160	1-6	3-8	4-5
200	1-6	3-8	4-9
220	1-6	2-8	4-9

Schaltschema für Wechselstrom

Gleichstrom

Volt	1-6	3-4	5-10
110	1-6	3-4	5-10
120	1-6	3-8	5-10
130	1-7	2-8	9-10
160	1-6	3-8	4-9
200	1-2	8-9	4-10
220	1-6	8-9	4-10

Schaltschema für Gleichstrom

Bild 41

Ascota



BUROMASCHINEN-EXPORT GMBH · BERLIN W 8
Friedrichstrasse 61

